world insight



Mi., 23.06.27 - Mo., 12.07.27 | 20 Tage ab € 3.899,-

Erlebnisreise

Mongolei

Im Reich des Dschingis Khan

Highlights

› unvergessliche Begegnungen mit Nomaden

› außerhalb Ulaanbaatars nur Jurtenübernachtungen mit max. zwei Personen pro Jurte

› saftiges Grasland, weite Steppenlandschaften, zerklüftete Vulkanlandschaften und die Wüste Gobi erleben

› Vollverpflegung auf der gesamten Reise

› mit Naadam-Fest in Ulaanbaatar

Änderungen vorbehalten Stand Oktober 2026

Komm mit in das Land der Nomaden! Zum Auftakt sind wir in Ulaanbaatar auf den Spuren Dschingis Khans unterwegs. Doch wir lassen die Hauptstadt schnell hinter uns, denn es sind die vielfältigen Landschaften und die unglaubliche Weite, die eine Reise in die Mongolei zu etwas Besonderem machen. So entdecken wir in geländegängigen Fahrzeugen saftiges Grasland im Norden, spüren im Khustain Nuruu-Nationalpark die seltenen Przewalski-Pferde auf und gehen am Krater Khorgo auf unserer Wanderung dem Phänomen Vulkan auf den Grund. Die langen Fahrten unterbrechen wir immer wieder für Fotostopps und Besuche bei Nomadenfamilien, bei denen wir einen tiefen Einblick in deren Leben erhalten. Aber auch kulturelle Highlights wie Karakorum mit dem buddhistischen Kloster Erdene Zuu begeistern. Je weiter wir dabei nach Süden kommen, desto steppenartiger wird die Landschaft. Und dann sind wir mittendrin in der Wüste Gobi, einem der großen Highlights der Reise. Hier erklimmen wir Khongoriin Els, die größte Düne der Mongolei, bevor wir uns auf den Rückweg nach Ulaanbaatar machen.

Tag 1 - Mi., 23.06.27
Flug nach Ulaanbaatar

Das Abenteuer beginnt!

Nutze die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte für die innerhalb Deutschlands kostenfreie Anreise zum Flughafen Frankfurt. Hier steigst du am frühen Nachmittag in den Flieger, der dich direkt nach Ulaanbaatar bringt.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Do., 24.06.27
Ulaanbaatar

Hauptstadt im Wandel der Zeit

Früh am Morgen landen wir in der mongolischen Hauptstadt, die sich von einer sozialistischen Stadt zu einer modernen Metropole entwickelt. Hier werden wir von unserer WORLD INSIGHT-Reiseleitung herzlich begrüßt. Im Anschluss sind wir eine gute Stunde bis zu unserem Hotel unterwegs. Nachdem wir unsere Koffer abgestellt und uns in den öffentlichen Waschräumen frisch gemacht haben (die Zimmer stehen erst am Nachmittag zum Check-In bereit), schlendern wir auf dem Sukhbaatar-Platz an der imposanten Statue von Dschingis Khan vorbei und bekommen einen ersten Eindruck von der Stadt. Anschließend tauchen wir ein in die mongolische Kultur: erst im Nationalmuseum und dann im Palast des Bogd Khan, dem letzten Monarchen und ehemaligem religiösen Oberhaupt der mongolischen Buddhisten. Nach dem Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Am Abend erwartet uns ein schmackhaftes Welcome Dinner.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Platinum* oder TTI*** oder Aurora*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, M, A**

Tag 3 - Fr., 25.06.27
Ulaanbaatar – Khustain Nuruu-Nationalpark

Auf der Spur der Wildpferde

Wir widmen uns zunächst einem Highlight Ulaanbaatars, dem Gandan-Kloster. Nach wenigen Schritten lässt uns dieses idyllische Kleinod die Hektik der Stadt vergessen. Vormittags finden meist Zeremonien und Versammlungen statt, mit etwas Glück sind wir dabei. Anschließend verlassen wir die Stadt. Es ist, als würden wir aus der Zeit fallen, denn in den endlosen Weiten bestimmen nach wie vor die Jahreszeiten das Leben. Eine ca. dreistündige Fahrt bringt uns in den Khustain Nuruu-Nationalpark – es kommt das Gefühl von Abenteuer auf! Einsame Jurten, die als weiße Punkte im Grasland auftauchen, stellen nicht nur ein schönes Fotomotiv dar, sie lassen auch das harte Leben der Nomaden erahnen. Dann beziehen wir unsere doch recht komfortablen Jurten mitten in der Natur. Am Nachmittag haben wir Zeit, uns der herrlichen Landschaft zu widmen. Spaziere einfach über die Wiesen, erklimme einen nahegelegenen Hügel und genieße den Ausblick. Gemeinsam spüren wir am frühen Abend eine Herde der im Nationalpark lebenden Wildpferde (Przewalski-Pferde) auf und beobachten sie in freier Wildbahn.

Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: Jurten im Nationalpark Khustain Nuruu | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 4 - Sa., 26.06.27
Khustain Nuruu-Nationalpark – Khugnu Khan

Unendliches Grasland

Hast du gut geschlafen? Manch einer wird verwundert sein, wie gemütlich Jurten sind! Durch das Grasland geht es ca. dreieinhalb Stunden Richtung Westen. Das wunderschöne Farbspiel am Himmel und die grandiose

Landschaft lassen wir uns bei unseren Fahrtunterbrechungen nicht entgehen. Gegen Mittag kommen wir an der Düne Elsen Tasarkhai an und unternehmen einen kleinen Spaziergang, um uns ein wenig die Beine zu vertreten. Unser Camp ist mit den Geländewagen dann nur noch einen Katzensprung entfernt. Wenn die größte Hitze vorbei ist, machen wir uns auf in das Khangai-Gebirge. Hohe Berge, klare Seen, tiefe Täler, weite Steppen und saftiges Grün charakterisieren diese Gegend, die sich bestens für unsere erste Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) zur buddhistischen Klosterruine Erdene Khamba eignet. Der Weg vom Camp zu den Ruinen führt uns größtenteils bergauf über Granitfelsen. Dort angekommen, werden wir mit tollen Ausblicken belohnt, bevor wir am frühen Abend wieder zurück im Camp sind.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Jurten am Berg Khugnu Khan | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 5 - So., 27.06.27
Khugnu Khan – Ugii-See

Steilufer, Kiesstrände und saftige Wiesen

Unsere Reise entschleunigt nicht nur den Geist, sondern auch unser Fahrtempo, denn wir müssen den Vormittag über mit einer Schotterpiste vorliebnehmen. Auch wenn wir ganz schön durchgerüttelt werden, entschädigt uns die Landschaft, in der Ziegen-, Yak-, Schaf-, Rinder- und Pferdeherden weiden. Mit etwas Glück flitzen auch Erdhörnchen oder ein Murmeltier am Wegesrand entlang. Gegen Mittag erreichen wir unser Lager am Ugii-See, der mit seiner pittoresken Landschaft besticht. Hier ist eine mannigfaltige Vogelwelt zu Hause und der See bezaubert mit Steilufern, Kiesstränden und saftigen Wiesen. Von unserem Camp können wir am Nachmittag unsere Entdeckungen auf eigene Faust starten. Wer es aktiv mag, erkundet See und Umgebung zu Fuß oder leiht sich ein Paddelboot. Der Sonnenuntergang ist bei gutem Wetter einmalig!

Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Jurten am Ugii-See | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6 - Mo., 28.06.27
Ugii-See – Tsetserleg – Taikhar Chuluu

Bunte Dächer soweit das Auge reicht

Weiter geht es durch unendliche Weiten mit einer ca. dreistündigen Fahrt in die Stadt Tsetserleg. Fast 90 km legen wir nochmals auf einer Schotterpiste zurück, bevor wir die asphaltierte Straße erreichen. In Tsetserleg, das inmitten eines Gebirgszuges liegt, kommen wir dann gegen Mittag an. Die Häuser mit ihren bunten Dächern ziehen sich die Hügel hinauf und bieten ein schönes Fotomotiv. Zum Einstieg erkunden wir den lokalen Markt – eine nette Abwechslung nach einigen Tagen in der Steppe, auch wenn sich das Angebot eher an die Einheimischen richtet. Im Museum von Zayaiin Khuree erfahren wir Interessantes über die Vergangenheit der Stadt. Nach einem Mittagessen und einer weiteren Stunde Fahrt erreichen wir am späten Nachmittag unser Camp, das direkt am Felsen Taikhar Chuluu liegt. Von hier aus besuchen wir eine Nomadenfamilie mit Yaks: Wir werden schüchtern, aber dennoch herzlich begrüßt. Mit Hilfe unserer Reiseleitung können wir alle Fragen loswerden, die uns auf dem Herzen liegen, und haben die Möglichkeit, von der Familie selbst hergestellte Milchprodukte zu probieren.

Fahrstrecke: 160 km | Übernachtung: Jurten am Taikhar Chuluu | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - Di., 29.06.27
Taikhar Chuluu – Terkhiin Tsagaan – Vulkan Khorgo

Hoch hinaus

Eine herrliche Strecke wartet auf uns – die Straße schlängelt sich grau durch die saftig grünen Wiesen, am Horizont zeichnen sich hohe Gebirgszüge ab. Zu den Rindern und Schafen gesellen sich aufgrund der zunehmenden Höhe immer mehr Yaks. Ein Stopp an einer Schlucht bietet Abwechslung. Sobald wir die asphaltierte Straße verlassen, wird es unwegsam und der vulkanische Ursprung der Landschaft wird deutlich. Wir folgen dem erstarrten Lavafluss bergab bis zum Fuße des Vulkans. Unser Camp, das wir nach vier Stunden Fahrt erreichen, liegt idyllisch in einem Seitental. Am späten Nachmittag bringt uns eine kurze Fahrt zum Startpunkt unserer Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht bis mittelschwer), wobei der eigentliche Aufstieg zum Kraterrand nur 20 Minuten dauert. Wo das Gelände zu unwegsam zu werden droht, erleichtern uns betonierte Stufen den Weg. Neben den tollen Ausblicken sind wir bei der Umrundung des Kraters vom symmetrischen Aufbau des Vulkans beeindruckt. Unser nächstes Ziel, der nahe gelegene See Terkhiin Tsagaan, kann von hier oben bereits erspäht werden. Die Fahrt dorthin ist kurz, aber beschwerlich. Dafür ist der Anblick des Sees umso schöner: kristallklar und umgeben von einem einzigartigen Bergpanorama! Ein Sprung ins kühle

Nass lohnt sich!

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Jurten am Vulkan Khorgo | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 8 - Mi., 30.06.27
Vulkan Khorgo – Karakorum

Historische Streifzüge

Gute viereinhalb Stunden haben wir Zeit aus den Jeeps heraus die Landschaft zu bewundern. Auf bekannten Wegen geht es zunächst zurück nach Tsetserleg. Das Grasland wird dann zunehmend hügeliger, sibirische Lärchen säumen die Hänge. Gegen Mittag lassen wir uns an einem netten Plätzchen unser Picknick schmecken. Unser Ziel am frühen Nachmittag ist Karakorum – die Stadt, die Dschingis Khan damals als Hauptstadt für sein Weltreich auserkoren hatte. Die archäologischen Fundstücke der einst mächtigen Stadt zeugen noch heute vom Reichtum des ehemaligen Zentrums für Handel und Kunsthandwerk. Im Museum von Karakorum entführt uns unsere Reiseleitung schließlich in die Vergangenheit der Stadt, bevor wir zum Abschluss des Tages mit dem Bus zu einem nahegelegenen Hügel fahren: Von einem Ovoo, einem schamanisch-buddhistischen Heiligtum, haben wir einen tollen Blick ins Tal. Am Abend geht es zurück ins Camp, das idyllisch an den Auen des Orkhon-Flusses liegt.

Fahrstrecke: 290 km | Übernachtung: Jurten in Karakorum | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 9 - Do., 01.07.27
Karakorum

Kloster Erdene Zuu

Wir bleiben eine weitere Nacht in Karakorum und haben daher Zeit, gemütlich in den Tag zu starten. Nach dem Frühstück besichtigen wir intensiv das Kloster Erdene Zuu. Es besticht mit mehreren Tempeln, in einem praktizieren heute noch Mönche, denen man mit etwas Glück beim Singen ihrer Mantras zuhören kann. Nach der gemeinsamen Besichtigung bleibt ausreichend Zeit, damit ihr die Anlage noch auf eigene Faust entdecken könnt. Im Anschluss halten wir an einem Supermarkt, in dem ihr euch den die nächsten Tage mit Snacks und Proviant. Fürs Mittagessen und eine kleine Auszeit gehts zurück ins Camp. Am Nachmittag sind wir dann zu Gast bei einer Pferdezüchterfamilie. Wir lernen, wie man Stuten melkt, Airag (vergorene Stutenmilch) herstellt und erfahren mehr über die Herstellung und Gärung dieses traditionellen Getränks. Wer mag, kann die Stutenmilch auch gerne probieren. Alle, die Lust haben, können den Nachmittag noch für einen Ausritt nutzen (optional). Andernfalls bleibt freie Zeit im Camp.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Jurten in Karakorum | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 10 - Fr., 02.07.27
Karakorum – Orkhon-Tal

Herrlicher Wasserfall

Eine ca. dreistündige Fahrt bringt uns heute auf landschaftlich reizvoller, aber vor allem zum Ende hin holpriger Strecke ins Orkhon-Tal. Gegen Mittag erreichen wir den Orkhon-Wasserfall. Die letzten Meter zum Wasserfall gehen wir zu Fuß. Der sonst gemächlich durch die Wiesen plätschernde Fluss stürzt hier in einen tiefen Kessel. Mutige wagen den Abstieg zum Flussbett und einen Sprung ins sehr kühle Wasser – bei Hitze eine willkommene Abwechslung! Im Anschluss lassen wir uns in dieser herrrlichen Gegend unser Picknick schmecken. Auf der ungefähr einstündigen Fahrt ins unser Camp lassen wir uns dann nochmal richtig durchrütteln und sind froh, dann wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Jurten im Orkhon-Tal | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 11 - Sa., 03.07.27
Orkhon-Tal – Ongi-Kloster

Die Wüste Gobi

Ein weiteres Highlight unserer Reise erwartet uns – die Wüste Gobi! Hierfür starten wir etwas früher als gewöhnlich, denn es steht uns eine siebenstündige Fahrt auf einer holprigen Pistenstraße bevor. Nach und nach wird die Landschaft karger, das Gras brauner, die Hügel sanfter, Flüsse seltener und Viehherden rarer. Nach einigen Fotostopps haben wir es am späten Nachmittag endlich geschafft und erreichen unser Jurtencamp am Rande der Gobi. Unsere Reiseleitung erklärt uns die Besonderheiten der Gobi, bevor wir die Ruinen des Klosters Ongi, das nur einen Steinwurf von unserem Camp entfernt liegt, erkunden.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Jurten in der Nähe des Ongi-Klosters | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 12 - So., 04.07.27
Ongi-Kloster – Bayanzag

Zerklüftete Felsformationen

Heute dringen wir auf unserer ca. vierstündigen Fahrt nach Bayanzag auf einer angenehm zu befahrenden Pistenstraße

weiter in die Wüste vor. Dies merken wir nicht nur an den stetig steigenden Temperaturen, sondern auch an Flora und Fauna: Die Landschaft scheint noch weiter zu werden, in der Ferne flimmert die Luft, die Herden bestehen hier überwiegend aus Kamelen. Auf dem Weg besuchen wir den nahegelegenen Saxaulwald. Aber Achtung, dies ist kein Wald, wie wir ihn kennen: Die sogenannten Saxaulbäume kommen nur in den Steppen und Wüsten Zentralasiens vor und bieten mit ihrer eigenartigen Form verschiedenen Kleinstlebewesen, wie Eidechsen, Unterschlupf. Anschließend erscheinen vor uns die beeindruckend zerklüfteten Felsformationen von Bayanzag. Ganz in der Nähe beziehen wir unser Camp und stärken uns zu Mittag. Am Nachmittag erkunden wir die „Flaming Cliffs“, wie die orangefarbenen Felsformationen genannt werden. Von hier oben liegt uns die Gobi zu Füßen, es bieten sich tolle Fotomotive! Wenn du Lust hast, kannst du am Abend wieder die zwei Kilometer bis zu den Klippen zurücklegen und ein paar Bilder im Abendlicht schießen. Dann leuchten die Felsen besonders schön.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Jurten in Bayanzag | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 13 - Mo., 05.07.27
Bayanzag – Khongoriin Els

Rauf auf die Dünenkämme

Durch die endlos scheinende Weite fahren wir gut drei Stunden auf eher unwegsamen Pistenstraßen tiefer in die Wüste. Unser Camp und Tagesziel erreichen wir gegen Mittag: die größte Düne der Mongolei, Khongoriin Els. Die Wanderdüne ist mit einer Höhe von bis zu 300 m ein beeindruckendes Naturschauspiel inmitten der meist kargen Landschaft. Auf unserer Wanderung am späten Nachmittag (ca. 2,5 Std., leicht bis mittelschwer) erklimmen wir einige kleinere Dünenkämme und sind bei gutem Wetter fasziniert vom starken Kontrast zwischen tiefblauem Himmel und goldenem Sand. Wer mag, wagt auf eigene Faust den Aufstieg auf den höchsten Dünenkamm und wird von einem phänomenalen Ausblick belohnt.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Jurten bei Khongoriin Els | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 14 - Di., 06.07.27
Khongoriin Els – Tsagaan Tolgoi

Bizarre Bergwelt

Nach einer geruhsamen Nacht fahren wir ca. sechs Stunden nach Tsagaan Tolgoi. Wir folgen der Pistenstraße nach Osten, immer die beeindruckende Düne am Horizont im Blick. Dabei fasziniert uns das Farbspiel vom Grün der Oasen, dem Gelb der Düne, dem Schwarz des Gebirges und dem Blau des Himmels. Unsere Fahrt unterbrechen wir danach mit einem Besuch einer Kamelzüchterfamilie. Am Nachmittag erreichen wir dann die Geierschlucht und bekommen im kleinen Museum des Nationalparks einen Einblick in dessen Tierwelt. Zu Fuß geht es tiefer in die Schlucht hinein (ca. 2 Std., leicht). Hier liegt selbst im Sommer meist noch Eis. Kein Wunder bei dieser bizarren Berglandschaft, in der steile Felswände mehrere hundert Meter in den Himmel ragen. Mit etwas Glück kannst du am Himmel Geier oder auf den steilen Klippen sogar Steinböcke oder Argali-Schafe entdecken. Unser Camp liegt dann nur noch eine halbe Stunde mit den Geländewagen entfernt.

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Jurten in Tsagaan Tolgoi | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 15 - Mi., 07.07.27
Tsagaan Tolgoi – Baga Gazriin Chuluu

Zurück Richtung Ulaanbaatar

Heute steht uns eine weite Fahrt bevor, doch die Straßen sind gut und wir kommen verhältnismäßig schnell voran. Durch die Nordgobi machen wir uns auf den Rückweg Richtung Ulaanbaatar. Am Vormittag sind wir mit unseren Geländewagen unterwegs und legen zur Mittagszeit wieder eine Picknickpause ein. Anschließend setzen wir die Fahrt fort und erreichen die beeindruckenden Felsformationen von Baga Gazriin Chuluu am Nachmittag. Hier vertreten wir uns bei einer (ca. 2 Std., leicht) die Beine. Nur noch wenige Kilometer, dann haben wir am Abend unser heutiges Camp erreicht!

Fahrstrecke: 405 km | Übernachtung: Jurten bei Baga Gazriin Chuluu | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 16 - Do., 08.07.27
Baga Gazriin Chuluu – Gorkhi Tereldsch-Nationalpark

Geburtsort Dschingis Khans

Wir nähern uns wieder der Zivilisation und erreichen nach ca. vier Stunden Fahrt den Gorkhi Tereldsch-Nationalpark. Für unser Mittagessen haben wir uns wieder Lunchpakete mitgenommen. Diese Gegend ist bekannt als Geburtsort von Dschingis Khan und so besichtigen wir am frühen Nachmittag

das übergroße Reiterdenkmal, das zu seinen Ehren errichtet wurde. Es ist schön, nach der Wüste wieder im kräftig grünen Grasland zu sein. Im Anschluss sind wir nochmal eine knappe Stunde bis zu unserem Camp unterwegs, das wir am späten Nachmittag erreichen. Hier lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Jurten im Nationalpark Gorkhi Tereldsch | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 17 - Fr., 09.07.27
Gorkhi Tereldsch-Nationalpark – Ulaanbaatar

Weltliches Vergnügen

Die letzte Nacht in Jurten liegt hinter uns, wir werden diese Verbundenheit mit der Natur vermissen. In aller Ruhe frühstücken wir gemeinsam und fahren dann in circa einer halben Stunde zum malerisch gelegenen Kloster Arayaval. Hier schauen wir uns gemeinsam mit unserer Reiseleitung um, bevor wir überwiegend bergab (ca. 1 Std., leicht) zum sogenannten Schildkrötenfelsen wandern. Von hier dauert es mit den Fahrzeugen nicht lang, bis wir wieder im Camp sind. Nach dem Mittagessen geht es in ca. zwei Stunden zurück nach Ulaanbaatar. Wir machen einen Abstecher in das sowjetisch anmutende Ikh-Delguur-Kaufhaus. Hier kannst du von Feinkost bis Souvenirs alles erstehen. Morgen beginnt dann mit dem Naadam-Fest das letzte Highlight der Reise.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Platinum* oder TTI*** oder Aurora*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 18 - Sa., 10.07.27
Ulaanbaatar

Feierliche Hauptstadt

Wir erleben die nächsten zwei Tage gemeinsam mit den Mongolen das Naadam-Fest, mit dem die Mongolei ihren Unabhängigkeitstag feiert. Die offizielle Eröffnungszeremonie – ein Highlight der Reise – findet morgen statt. Doch auch heute gibt es schon viel zu sehen: Wir fahren gemeinsam zum Pferderennplatz, wohnen einem Teil der Rennen bei und können die Pferde bewundern. Spannend, was uns unsere Reiseleitung berichten kann. Für unser Mittagessen haben wir uns ein Lunchpaket mitgenommen. Am Nachmittag fahren wir zurück in die Stadt und du hast den Nachmittag frei, um auf eigene Faust durch die Hauptstadt zu schlendern. Den Abend verbringen wir gemeinsamen bei einer typisch mongolischen Musik- und Tanzaufführung. Wir lauschen u. a. dem außergewöhnlichen Kehlkopfgesang und bestaunen traditionelle Tsam-Tänze.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Platinum* oder TTI*** oder Aurora*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 19 - So., 11.07.27
Ulaanbaatar

Naadam-Fest

Letzter Tag, großes Highlight. Gut gestärkt machen wir uns auf den Weg ins Nationalstadion – schon auf dem Weg sehen wir überall Mongolen in bunten Trachten. Die Vorfreunde auf den Rängen ist dann fast greifbar und die Stimmung heizt sich immer mehr auf. Dann endlich gibt der Präsident der Mongolei den Startschuss für die Eröffnungszeremonie – und wir sind mittendrin. Das Stadion verwandelt sich in ein farbenfrohes Schauspiel – es wird getanzt, Instrumente werden gespielt, Paraden werden abgehalten. Das Fest unterbrechen wir nur für eine kurze Mittagspause, ansonsten sind wir bis zum Ende da und lassen uns mitreißen von den Wettkämpfen. Ob Ringkämpfe, das sogenannte „Knochen-Spiel“ oder Bogenschießen, wir sind hautnah dabei. Nach den Wettkämpfen spazieren wir gemeinsam durch die feierliche Stadt und saugen die besondere Atmosphäre auf. Anschließend sitzen wir bei einem gemütlichen Abschiedsessen zusammen und blicken zurück auf eine ereignisreiche Reise.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Platinum* oder TTI*** oder Aurora*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 20 - Mo., 12.07.27
Rückflug und Ankunft

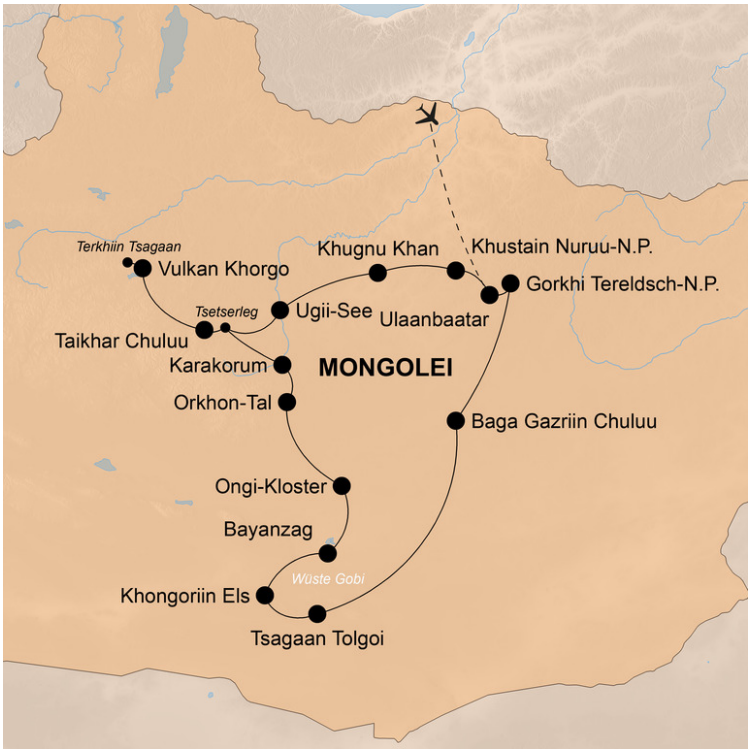
Über den Wolken

Am frühen Morgen geht es zum Flughafen. Per Direktflug treten wir die Heimreise an und landen planmäßig gegen Mittag in Frankfurt. Nutze für deine weitere Heimreise die Deutsche Bahn.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Mi., 23.06.27**	**Flug nach Ulaanbaatar**: Direktflug
Tag 2	**Do., 24.06.27**	**Ulaanbaatar**: Ankunft am Morgen, Ulaanbaatar mit Sukhbaatar-Platz, Nationalmuseum und Palast des Bodg Khan, Freizeit am Nachmittag
Tag 3	**Fr., 25.06.27**	**Ulaanbaatar – Khustain Nuruu-Nationalpark**: Besichtigung Gandan-Kloster, Fahrt in den Khustain Nuruu-Nationalpark mit Beobachtung der Przewalskipferde
Tag 4	**Sa., 26.06.27**	**Khustain Nuruu-Nationalpark – Khugnu Khan**: Spaziergang an der Düne Elsen Tasarkhai, Wanderung im Khangai-Gebirge zur Klosterruine Erdene Khamba
Tag 5	**So., 27.06.27**	**Khugnu Khan – Ugii-See**: Fahrt an den Ugii-See, Freizeit am Nachmittag
Tag 6	**Mo., 28.06.27**	**Ugii-See – Tsetserleg – Taikhar Chuluu**: Fahrt nach Tsetserleg, Besuch des lokalen Marktes und des Klosters Zayaiin Khuree, Besuch einer Nomadenfamilie mit Yaks
Tag 7	**Di., 29.06.27**	**Taikhar Chuluu – Terkhiin Tsagaan – Vulkan Khorgo**: Fahrt vom Vulkan Khorgo, Wanderung auf den Vulkan mit Umrundung des Kraters, Stopp am Terkhiin Tsagaan-See
Tag 8	**Mi., 30.06.27**	**Vulkan Khorgo – Karakorum**: Fahrt nach Karakorum, Besuch des Museums von Karakorum
Tag 9	**Do., 01.07.27**	**Karakorum**: Besuch des Klosters Erdene Zuu und einer Pferdezüchterfamilie, optionaler Ausritt
Tag 10	**Fr., 02.07.27**	**Karakorum – Orkhon-Tal**: Fahrt ins Orkhon-Tal, Besichtigung des Orkhon-Wasserfalls
Tag 11	**Sa., 03.07.27**	**Orkhon-Tal – Ongi-Kloster**: Fahrt in die Wüste Gobi mit Besuch des Ongi-Klosters
Tag 12	**So., 04.07.27**	**Ongi-Kloster – Bayanzag**: Fahrt nach Bayanzag mit Saxaul-Wald und Besuch der Flaming Cliffs
Tag 13	**Mo., 05.07.27**	**Bayanzag – Khongoriin Els**: Fahrt nach Khongoriin Els, Wanderung auf den Dünenkämmen
Tag 14	**Di., 06.07.27**	**Khongoriin Els – Tsagaan Tolgoi**: Fahrt in die Geierschlucht mit Besuch einer Kamelzüchterfamilie, des Museums und Wanderung
Tag 15	**Mi., 07.07.27**	**Tsagaan Tolgoi – Baga Gazriin Chuluu**: zurück Richtung Ulaanbaatar, Felsformationen von Baga Gazriin Chuluu mit Wanderung
Tag 16	**Do., 08.07.27**	**Baga Gazriin Chuluu – Gorkhi Tereldsch-Nationalpark**: Fahrt in den Gorkhi Tereldsch-Nationalpark, Besuch des Reiterdenkmals von Dschingis Khans
Tag 17	**Fr., 09.07.27**	**Gorkhi Tereldsch-Nationalpark – Ulaanbaatar**: Besichtigung Kloster Arayaval, Wanderung zum Schildkrötenfelsen, zurück nach Ulaanbaatar
Tag 18	**Sa., 10.07.27**	**Ulaanbaatar**: Naadam-Fest mit Pferderennplatz, freier Nachmittag, mongolische Musik- und Tanzaufführung
Tag 19	**So., 11.07.27**	**Ulaanbaatar**: Naadam-Fest mit Eröffnungszeremonie, Abschiedsessen
Tag 20	**Mo., 12.07.27**	**Rückflug und Ankunft**: Direktflug


Terkhiin Tsagaan
Vulkan Khorgo
Khugnu Khan
Khustain Nuruu-N.P.
Gorkhi Tereldsch-N.P.
Tsetserleg
Ugii-See
Ulaanbaatar
Taikhar Chuluu
Karakorum
MONGOLEI
Orkhon-Tal
Baga Gazriin Chuluu
Ongi-Kloster
Bayanzag
Wüste Gobi
Khongoriin Els
Tsagaan Tolgoi

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen kein Visum.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus-, Tollwut- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Überwiegend nutzen wir auf unserer Reise asphaltierte Straßen, doch die ersten und letzten Kilometer (bis zu 40 km) vom/zum Camp sind meist recht unwegsame Schotterpisten. Nutzen wir unwegsame Wege, ist dies am jeweiligen Tag ausgeschrieben. Aufgrund der teilweise langen Fahrstrecken und der unwegsamen Straßen ist einiges an „Sitzfleisch“ vonnöten. Außerhalb Ulaanbaatars ist unsere Gruppe auf mehrere Geländewagen (max. 7 Personen pro Wagen) aufgeteilt. Deine Reiseleitung wechselt unterwegs immer wieder die Fahrzeuge, damit alle Gäste etwas von seinen Erzählungen haben. Begegnungen mit Nomadenfamilien können ggf. an anderen Tagen stattfinden.

Deine Reise findet zum Naadam-Fest statt. Da die Tickets für die Eröffnungszeremonie stark nachgefragt sind, können wir nicht garantieren, dass die gesamte Gruppe zusammenhängende Sitzplätze erhält.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert auf Vollpension. Das Essen wird in den Camps frisch zubereitet und besteht überwiegend aus Fleisch, Reis, Kartoffeln und Gemüse. Für das Mittagessen wird das Essen teilweise verpackt als Lunchpaket mitgenommen und unterwegs gegessen. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unserer Unterkunft in Ulaanbaatar handelt es sich um ein *** Hotel mit eigenem Bad oder Dusche/WC. Außerhalb der Hauptstadt übernachten wir in Ger-Camps (mongolischen Jurten). Hier sind wir mit maximal zwei Personen pro Jurte untergebracht. Auf Anfrage kann eine Jurte auch mit mehr als zwei Personen belegt werden (es gilt weiterhin der Doppelzimmer-Preis). Die Camps sind mit Gemeinschaftstoiletten und -duschen ausgestattet. Dabei sollten wir bedenken, dass der Wasserdruck nicht immer stark ist und zeitweise nur kaltes Wasser zur Verfügung stehen kann. In seltenen Fällen kann es auch zu kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung kommen. In allen Camps besteht die Möglichkeit, Akkus und Batterien aufzuladen.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	750,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit MIAT Mongolian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft von Frankfurt nach Ulaanbaatar und zurück
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Geländewagen und Bus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 18 Übernachtungen, davon 4 im *** Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 14 in Jurten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf: 18 x F, 18 x M, 18 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)

- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1879 kg CO_2 / 57 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag
*MIAT Mongolian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
MIAT Mongolian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

MIAT Mongolian Airlines
Frankfurt – Ulaanbaatar 14.20 Uhr (Ankunft 05.10 Uhr am Folgetag)
Ulaanbaatar – Frankfurt 10.10 Uhr (Ankunft 12.50 Uhr)